

## Danksagung

An dieser Stelle möchten die Autorinnen ihren aufrichtigen Dank in erster Linie der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung aussprechen, die das Projekt „Gauß und Russland“ großzügig finanziell unterstützt hat.

Ein besonderer Dank für wohlwollende Begleitung und Kooperation sowie für die Unterstützung des Vorhabens mit Rat und Tat gilt:

- der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und hier persönlich deren Vizepräsidenten, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Leffelt, sowie Herrn Prof. Dr. Hans-Heinrich Voigt. Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Leffelt gilt ein besonders herzlicher Dank für seine ständige Anteilnahme und unmittelbare Mitwirkung an dem Vorhaben sowie für die vielfältige Unterstützung unseres Projekts;
- der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und hier persönlich Herrn Prof. Dr. Eberhard Knobloch. Herrn Prof. Dr. Knobloch sei an dieser Stelle ganz herzlich für seine hilfreiche Mitwirkung gedankt;
- dem Lehrstuhl für Geschichte der Naturwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und hier persönlich Herrn Prof. Dr. Menso Folkerts. Herrn Prof. Dr. Folkerts sei ganz herzlich für seinen wissenschaftlichen Beistand und für seine tatkräftige Unterstützung gedankt;
- der Gauß-Gesellschaft in Göttingen und hier persönlich deren Geschäftsführer, Herrn Dr. Axel Wittmann, insbesondere für seine wohlwollende fachliche und technische Hilfe.

Für die Bereitstellung von Autographen sowie für zahlreiche wertvolle Hinweise und freundliche Begleitung bei den Recherchen sei allen beteiligten Personen und Institutionen herzlich gedankt. Insbesondere sind hier zu nennen:

- die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen und hier persönlich Herr Dr. Helmut Rohlfing und Frau Bärbel Mund;
- das Universitätsarchiv Göttingen und hier persönlich Herr Dr. Ulrich Hunger;
- das Archiv der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und hier persönlich Frau Christiane Wegener;
- die Bibliothek der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und hier persönlich Frau Britta Hermann;

- das Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und hier persönlich Frau Dr. Vera Enke und Frau Christina Wilke;
- die St. Petersburger Filiale des Archivs der Russländischen Akademie der Wissenschaften und hier persönlich Frau Dr. habil. I. V. Tunkina;
- das Nationalarchiv der Republik Tatarstan in Kasan und hier persönlich Frau L. V. Gorochova;
- die N. I. Lobačevskij-Forschungsbibliothek in Kasan, Abteilung Handschriften und Seltene Drucke, und hier persönlich Frau Dr. E. I. Amerchanova;
- das Museum für die Geschichte der Universität Kasan und hier persönlich Frau S. V. Pisareva;
- die Russländische Nationalbibliothek in St. Petersburg;
- die Bibliothek der Russländischen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg;
- die Akademische Bibliothek der Universität Tallinn, Abteilung Baltica und Seltene Drucke, und hier persönlich Frau Dr. Katrin Kaugver;
- die Universitätsbibliothek Tartu und hier persönlich Frau Malle Ermel;
- das Russländische Staatliche Historische Archiv in St. Petersburg;
- das Hauptobservatorium der Russländischen Akademie der Wissenschaften in Pulkowo bei St. Petersburg und das zugehörige Museum und hier persönlich Herr Prof. Dr. V. K. Abalakin;
- das Geophysikalische Hauptobservatorium in St. Petersburg und hier persönlich Herr Dr. S. S. Chicherin und Herr A. B. Lukin;
- das Museum für Metrologie beim D. I. Mendeleev-Forschungsinstitut für Metrologie in St. Petersburg und hier persönlich Frau Dr. E. B. Ginak;
- das A. S. Popov-Zentralmuseum für Kommunikation in St. Petersburg und hier persönlich Frau N. I. Losich.

Für freundliche Hilfe sowie für die Bereitstellung von diversen Dokumenten und Informationen sei folgenden Institutionen herzlich gedankt:

- der Bibliothek Mathematik und Geschichte der Naturwissenschaften der Universität Hamburg und hier persönlich Herrn Mike Lemke;
- der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky;
- der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz;
- dem Stadtarchiv Braunschweig;
- dem Bildarchiv Foto Marburg – Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte an der Philipps-Universität zu Marburg;
- der Schachbibliothek Egbert Meissenburg in Seevetal und hier persönlich Herrn Egbert Meissenburg;

- dem Historischen Staatsarchiv Lettlands in Riga und hier persönlich Frau Rita Bogdanova.

Für mannigfaltige freundliche Begleitung des Vorhabens sind die Autoren sehr verbunden:

- der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt und hier persönlich Frau Prof. Dr. Ingrid Kästner und Herrn PD Dr. Jürgen Kiefer;
- dem Institut für Wissenschaftsgeschichte an der Georg-August-Universität zu Göttingen und hier persönlich Herrn Prof. Dr. Nicolaas A. Rupke;
- Herrn Prof. Dr. Gustav Beuermann (Göttingen), Herrn Prof. Dr. Klaus Beuermann (Göttingen), Herrn Dr. Wolfgang R. Dick (Potsdam), Herrn Dietmar Fürst (Berlin), Herrn Uwe Grothkopf (Hamburg), Herrn Dr. Jürgen Hamel (Berlin), Herrn Dr. Wieland Hintzsche (Halle/Saale), Herrn Dr. Peter Hoffmann (Nassenheide), Herrn Prof. Dr. Alexander Kreuzer (Hamburg), Herrn Prof. Dr. Andreas Kühne (München), Herrn Wolfgang Löbnitz (Hamburg), Frau Dr. habil. Galina Smagina (St. Petersburg), Herrn Prof. Dr. Heinrich Soffel (München/Gauting) sowie Herrn Dr. Erki Tammiksaar (Tartu).

Herzlicher Dank gilt allen, die in welcher Weise auch immer zum Entstehen dieser Arbeit beigetragen haben, auch wenn sie hier möglicherweise nicht ausdrücklich genannt sind.

